

SOP Ausgabe 3: Postulat, Schöpferisches Prozessing

Ein Vortrag vom 12. Dezember 1952

Dies ist die dritte Stunde am zwölften Dezember, Nachmittagsvorträge.

Ich werde in dieser Stunde die Standard-Verfahrensweise Ausgabe 3 behandeln – ein bisschen anders als vorher, da wir hier die Grenze überschreiten.

Nun die Scientology Standard-Verfahrensweise entstand Ende September 1952 in England, und dies war Ausgabe 1. Das wurde in der Zeitschrift Scientology veröffentlicht, die in Phoenix herausgegeben wurde; sie wurde neu aufgelegt. Sie wurde folgendermaßen verändert: Sie wurde umgeändert, indem alles herausgenommen wurde, außer Postulat-Prozessing, Schöpferisches Prozessing und Raumschaffung. Diese drei Prozesse hat sie als ihre Grundlage, plus das Üben der Thetan- Wahrnehmungseindrücke.

Der Prozess ist im Wesentlichen sehr einfach. Dieser Prozess bringt einen Theta-Clear hervor. Wenn der Prozess ausgeweitet und fortgesetzt wird, dann bringt er einen geklärten Theta-Clear hervor. Er hat nun folgende Eigenart: Sie können die verschiedenen Schritte dieses Prozesses verwenden, einen nach dem anderen und einen Thetan exterior bekommen. Das heißt, der Bursche ist draußen und weiß es. Er praktiziert keine Astralwanderung, er ist nicht in sich drinnen und sagt: „Ich bin dort drüben“, und an so etwas. Er ist draußen und er weiß es. Wenn er sagt: „Glaubst du, ich bin's?“ oder etwas Derartiges, dann ist er es nicht. Ich meine, dies – wir haben es mit aristotelischer Logik zu tun: Ja und Nein, ohne ein Vielleicht.

Natürlich wird er darüber erstaunt sein, dass sein Draußen-sein zunimmt, sowie seine Knowingness zunimmt. Und wenn seine Knowingness gering ist, dann ist sein Drinnen-sein stark ausgeprägt. Und er wird sagen: „Ja, ich bin draußen“, und er weiß es. Nun, er wird es natürlich mehr und mehr und mehr wissen – aber er weiß, dass er draußen ist. Er wird bis zu einem Punkt hinaufkommen, wo er sich darüber wundert, ob er je in diesem verflixten Ding war. Das ist eine Tatsache.

Nun, in welchem Ausmaß weiß er es? In dem Ausmaß, in dem er Ihnen sagen wird: „Ja, ich weiß, dass ich draußen bin.“ Und wie groß ist dieses Ausmaß? Wie auch immer er diesen Grad an Knowingness nennen möchte. Sehen Sie, dies ist sehr einfach, es ist eigentlich sehr – sehr simpel.

Zum Beispiel gibt es hier Leute, die dermaßen zerstreut sind, dass sie keinen blassen Schimmer haben, wo sie sind. Sie sind vielleicht weit weg. Sie sind vielleicht über die ganze Gegend zerstreut und glauben deshalb, sie seien draußen. Sehen Sie, sie sind einfach

nirgendwo – dies bedeutet, dass sie in negativem Raum sind. Negativem Raum. Nicht nur, dass Raum nicht existiert, sondern er ist auch noch anderswo – immer anderswo.

Also, Sie greifen diese Leute auf der Zeitspur auf -Sie schaffen es, sie aufzugreifen und zu sammeln. Sie stecken hier fest und stecken dort fest und stecken sonst wo fest und sind dort zerstreut, und irgendwie haben sich die Dinge sonst wo in ihren Raum hinein bewegt. Und wenn Sie zuerst anfangen, sie zu auditieren, dann werden Sie sie irgendwo anders finden. Sie sagen vielleicht: "Oh, ich liebe es einfach. Ich mag es hier einfach und würde von hier unter keinen Umständen weggehen."

Doch nach zwanzig Minuten Prozessing sagen sie: „Himmel, bin ich froh, dass ich von diesem Ort weg bin!" Das ist eine Tatsache.

Diese MEST-Universum-Vektor-Sache – sie sind irgendwie dazu gezwungen worden, es zu mögen. Sie können Ihren Preclear sonst wo finden. Sie können ihn auf einem Jahrmarkt herumstehen finden, der zufällig einen seiner alten Schädel benutzt. Ich auditierte das einmal – der Bursche stand wartend bei einem belebten Schädel herum. Es war sein Schädel und so weiter, und der Jahrmarkt benutzte ihn, um seine Kiefer auf und zu klappen zu lassen. Der Jahrmarkt benutzte ihn dazu, und ein rotes Licht war darin, und sein Mund öffnete und schloss sich am Eingang eines Liebestunnels. Und wenn man zu diesem jungen Mann über Liebe sprach, dann schrie er einfach. Möchten Sie wissen, wie einfach eine Aberration sein kann? Wenn Sie mit ihm über Tunnel sprachen, wurde er wild.

Was hat es damit auf sich? Sie müssen sagen, er muss sich in einem Tunnel verirrt haben. Nein, er hatte einen Schädel mit einem roten Licht drin, der an einem Pfosten außerhalb des Liebestunnels festgenagelt war. In Ordnung. Oder er bewacht irgendwo ein Gebiet; er wurde eingesetzt, ein Gebiet zu bewachen. Oder er wurde irgendwo auf der Zeitspur vielleicht beauftragt, die Frau eines anderen zu bewachen, deshalb fährt er fort, seine eigene zu bewachen. Dennoch ist er irgendwo auf der Zeitspur und bewacht die Frau von jemandem oder den Sklaven von jemandem oder irgendetwas, irgendwo. Und er muss dafür einstehen, wenn irgendetwas geschah; das wurde ihm ziemlich eingepägt – elektronisch und auf jede andere Weise. Junge – er ist wie der Teufel dabei, Frauen zu bewachen!

Oder sie war beauftragt, jemanden zu überwachen oder zu beobachten oder auszuspionieren, und sie hat diese Person mit ihrem Ehemann verwechselt und ist darüber auch völlig verstimmt. Sie befreien diese Leute auf der Zeitspur.

Ich versuche Ihnen zu zeigen, dass es von sagenhaftem Nutzen ist, eine Person einfach auf der Zeitspur zu befreien. Wir wissen das schon seit langem. Der zerstreute Fall steckt in vielen Stellen auf der Zeitspur fest. Seine Aberration stammt direkt von allen Stellen, wo er auf der Zeitspur feststeckt. Dies sind die aberrierendsten Dinge. Und sein Feststecken auf der Zeitspur zeigt sich: erstens durch einen ziemlich kleinen Theta-Bop, was auf einen Körper hinweist; und einen Theta-Bop von beträchtlicher Größe, was auf ein Gebiet hinweist wie „Heimatuniversum". Er steckt immer noch in seinem Heimatuniversum fest. Okay.

Wenn Sie also die Standard-Verfahrensweise durchgehen, dann haben Sie Fall I, er ist ziemlich gut in der Gegenwart gesammelt, soweit es Raum betrifft; deshalb bewegt er sich direkt hinaus. Von dort an abwärts ist er immer weniger gesammelt, aber die bloße

Durchführung der Schritte II-Fall II, Fall III, Fall IV – die Durchführung allein, ihn dazu zu bringen, nach draußen zu gehen, wird ihn möglicherweise sammeln. Fall V – nein, nein. Er kann nicht gesammelt werden. Er kann nicht einfach dadurch gesammelt werden, dass er nach draußen geht. Er ist woanders, und er ist uneingeschränkt woanders.

Nun – all dies ist eine Angelegenheit von Raum. Fall VI und Fall VII sind gleichermaßen sehr zerstreut; nur dass Fall VI und Fall VII an einem anderen Ort auf der Zeitspur wirklich gut gesammelt sind, nicht hier. Wissen Sie, es heißt: "Er ist nicht ganz da." Junge, ist das treffend. "Es reicht, um mich aus meinem Kopf zu treiben" – wie treffend.

Schauen wir uns das von einem Standpunkt hoher Praktikabilität aus an – einfach vom Standpunkt des Raumes. Dabei stellen wir fest, dass Raum die Schritte in dieser Standard-Verfahrensweise reguliert.

Nun, betrachten wir das vom Standpunkt der Energie. Vom Standpunkt der Energie aus, finden wir heraus, dass die Person in dem Maße, wie wir nach unten gehen, als Objekt fester und fester wird. Dies ist erwartungsgemäß so, weil ihr Raum immer weniger gut organisiert ist und sie immer weniger freien Raum hat, bis sie schließlich in negativen Raum hineingerät etwa bei – das heißt, sie ist draußen und hier und dort und wenn wir hinunterkommen – bei Energie stellen wir fest, dass es dichter und dichter wird, dichter und dichter, verdichteter und verdichteter, sodass sie davon umgeben ist.

Ein Fall I als Homo sapiens hat normalerweise ziemlich dichte Energie um sich herum. Aber er kann sich durch sie hindurch bewegen und es stört ihn nicht allzu sehr. Ein Fall II hat in seiner unmittelbaren Umgebung Energie, die verdichteter ist; er hat weniger Raum. Ein Fall III hat sogar noch dichtere Energie, ein Fall IV viel dichtere. Und ein Fall V: Oh je! Man könnte diesen Burschen nicht einmal mit einer Metallsäge herausbekommen – bis man ihn etwas auditieren und ihn gesammelt hat und ihm etwas Raum verschafft, ihn mit Raum umgehen lässt und einige solche Dinge. Ein Fall VI – „Was für ein Engramm?“ Sie sind alle an einem einzigen Ort gestapelt.

Das charakteristische, das charakteristische Merkmal von Energie, wenn wir nach unten gehen, ist eine Stuck Needle.

Nun, der Thetan kann sich in einem gewissen Ausmaß zerstreuen und der GE Raum geben. Das ist überraschend, doch die Anwesenheit eines machtvollen Thetans in der Nähe einer stark aberrierten und schlimm voll gepackten GE kann dieser GE Raum geben. Allein seine Präsenz genügt, um die Menge an Raum um die GE herum auszudehnen.

Es kann jedoch einen Zustand wie diesen hier geben: Die Schritte werden durch die Festigkeit der GE modifiziert. Die GE ist fürchterlich fest und wir setzen ihn ans E-Meter nehmen – den Preclear ans E-Meter – und der Junge bewegt sich ziemlich leicht aus seinem Kopf hinaus, und er ist praktisch am unteren Ende der Tonskala und hat eine Stuck Needle. Wie faszinierend. Es heißt lediglich, dass das E-Meter zuerst die GE misst und dann den Thetan. Sie haben also eine GE, die stuck ist – nicht der Thetan.

Aber wenn Sie zu V oder VI hinunter kommen, dann bewegt sich die Person nicht aus ihrem Kopf hinaus, sie ist tief auf der Tonskala, und sie zeigt keinerlei wirkliche Nadelaktivität. Sie haben einen Thetan, der nicht gesammelt ist – verstehen Sie, wie komplex

dies sein kann -ein Thetan, der nicht gesammelt ist, der auch starke Energieablagerungen, die sehr fest sind, um sich herum hat; der in einer GE steckt, die sehr feste Ridges hat und die selbst ziemlich stark zerstreut ist.

Nun, Sie haben nicht unbedingt einen dummen Fall, wenn Sie das tun. Die Genialität dieses Falles hängt von dem – einem kleinen, komischen Faktor ab, der gar nicht gut herauskristallisiert ist. Er liegt oberhalb der Ebenen von Wellenlängen. Und Sie können sich dies vorstellen – Thetans unterscheiden sich von Thetan zu Thetan hinsichtlich ihres Potenzials, Raum und Energie darin zu erschaffen. Es gibt also eine wirklich echte Unterschiedlichkeit hinsichtlich Intelligenz, die – könnte man sagen – von Theta selbst kommt. Es gibt einen wirklichen Unterschied an Pferdestärke, was von Theta selbst stammt. Aber wenn Sie sich umschaun, werden Sie keinen einzigen Thetan finden, der dermaßen wenig Pferdestärken hat (und, soweit ich derzeit weiß), um unfähig zu sein – unfähig zu sein, gesammelt zu werden und zu einem Theta-Clear gemacht zu werden.

Der Bursche muss schrecklich klug sein, um überhaupt hier zu sein – gleichgültig in welchem Zustand. Und die körperliche Gebrechlichkeit des Individuums ist kein Maßstab für die Macht oder Fähigkeit dieses Individuums. Die Festigkeit der Ridges ist ebenso kein Maßstab. Denn was dort postuliert, verwendet keine Energie – die Energie steht dem im Weg. Und es verwendet keinen Raum. Es handelt sich daher um eine Verteilung von Raum.

Wenn wir aber die wirklichen Spinner nehmen, dann finden wir eine Ausnahme dazu. Der wirkliche Spinner wurde mir einmal von Richard De Mille beschrieben; er schrieb diese Kursbücher. Dieser Richard De Mille, der Junge von Cecil B. Ein schrecklich guter Junge, dieser Richard! Er weiß wahrscheinlich sehr gut über dieses Gebiet Bescheid. Er ist wahrscheinlich eine der besten (in Anführungszeichen) „Autoritäten“ in Bezug auf Scientology, die es gibt – da ich ja keine Autorität in dieser Beziehung bin. Das könnte ich per Definition unmöglich sein. Er erklärte mir einmal: „Wissen Sie, wie Psychotiker für mich aussehen?“ Er sagte: „Sie nehmen einen Psychotiker und lassen ihn los und er geht in dieser geraden Linie; es trifft ihn ein winziger Impuls von einer bestimmten Seite und er bewegt sich weg davon, der geraden Linie zu folgen, und er bewegt sich in diese neue, von diesem Impuls modifizierte Richtung und er geht in diese Richtung. Und das nächste Mal trifft ihn irgend ein anderer Impuls und er schiebt ihn in irgendeine andere Richtung und startet ihn auf einem neuen Kurs – ein äußerer Impuls – und er bewegt sich direkt hinüber und folgt dieser Richtung.“ Natürlich, er folgt den Partikel-Gesetzen. Sehen Sie? Und er wird aus einer anderen Richtung getroffen, und er bewegt sich in diese neue Richtung. Er folgt diesem sprunghaften Zickzack-Kurs.

Nun, nehmen Sie eine Person, die nicht so ist, und sie startet in einer Richtung. Ein Partikel trifft sie und sie stolpert vielleicht ein bisschen dabei, doch sie folgt weiter dem gleichen Kurs geradeaus. Ein anderer Partikel trifft sie, um sie in irgend eine anderer Richtung zu schieben, und sie stolpert vielleicht ein kleines bisschen in diese Richtung, sie bleibt aber geradewegs auf dem gleichen Kurs. Und das Einzige, was ihr geschieht: Sie wird langsamer. Wirklich, dies ist der wesentliche Unterschied zwischen dem Psychotiker und der geistig gesunden Person. Der Psychotiker gehorcht dem Gesetz der Partikel; die geistig

gesunde Person gehorcht den Gesetzen freier sich ausrichtender Aktion. Sie richtet Aktion aus, richtet ständig Aktion aus und ist kein Partikel.

Auch sieht der Psychotiker aus und fühlt sich wie ein Gegenstand. Er hat keine Verantwortung. Er wird gehandhabt; er führt die Handhabung nicht aus. Wir haben also diese Komplexitäten bei diesen Schritten des Falles, und deshalb stellen wir fest, dass ein Psychotiker sehr oft einfach geradewegs aus seinem Kopf hinausgehen wird. Und wenn Sie durch ein Sanatorium spazieren, dann kann etwa derselbe Prozentsatz an Leuten in dem Sanatorium aus ihren Köpfen hinausgehen wie die Leute auf der Straße. Und – völlig verrückt!

Also gibt es hier etwas; es ist die entscheidende Fähigkeit zur Beharrlichkeit in der Ausrichtung – nicht die Fähigkeit zur Vernünftigkeit – die den Unterschied zwischen geistiger Gesundheit und Psychose ausmacht. Erwarten Sie also nicht, nur weil diese Person sich so verrückt verhält und alles wie Gegenstände behandelt, dass sie sich nicht aus ihrem Kopf hinaus bewegen kann. Begehen Sie also nicht den entscheidenden Fehler zu sagen, es gäbe Fälle außerhalb der Aktion und der Grenzen der Standard – Verfahrensweise Ausgabe 3. Die gibt es nicht.

Und was machen Sie mit einem Psychotiker? Nun, wenn Sie seine Aufmerksamkeit überhaupt bekommen können, geben Sie ihm Standard- Verfahrensweise Ausgabe 3. Und Sie gehen einfach immer weiter hinunter. Sie werden herausfinden, falls er nichts Anderes tun kann, bis Sie bei Schritt VI angekommen sind, dass Sie ARC- Straightwire als weiteren Prozess haben, zusätzlich zu denjenigen, die ich zuerst genannt habe – am Beginn dieses Vortrags. Aber Sie arbeiten bereits jenseits einer Grenze der Kontaktierung. Es handelt sich also eigentlich nur um die Etablierung von Zugänglichkeit.

Ein besserer Prozess dabei ist ARC-Straightwire in Bezug auf Mock-Ups. Lassen Sie uns einen kleinen Mann dort hinsetzen und sehen, ob wir ihn sprechen hören können. Wir nennen es also ARC-Straightwire, sortieren es aber unter Schöpferischem Prozessing ein. In Ordnung. ARC-Straightwire wird es jedoch lösen.

Wir haben hier also diesen Prozess, der Anwendung findet, unabhängig davon, wie viele Preclears Sie haben oder was diese tun oder irgendetwas Anderem. Wenn Sie in Richtung Theta-Clearing gehen, dann ist dies der Prozess, den Sie verwenden. Wenn Sie ein chronisches Somatik in Ordnung bringen wollen, dann versuchen Sie vielleicht, es einfach durch die Verwendung von Mock-ups zu lösen, ohne auch nur den Versuch in Richtung Theta-Clearing zu machen.

Aber wenn Sie meine ehrliche Meinung dazu möchten, so glaube ich, dass die Durchführung von Theta-Clearing durch Standard- Verfahrensweise bei einem Individuum eine viel, viel schnellere Methode ist, chronische Somatiken auszuschalten. Dies ist eine Meinung. Denn ich habe gelegentlich herausgefunden, dass, wenn Sie anfangen, bei jemandem mit zu viel Prozessing herumzuspielen, bevor Sie ihn zum Theta-Clear machen, so läuft er Gefahr, einen Ridge oder so etwas kaputtzumachen, was es dann weniger möglich macht, ihn Theta-Clear werden zu lassen. Ab und zu geschieht das.

Weiterhin unterliegt er jedem Ridge, den die GE hat. Und solange er diesen Ridges unterliegt, wird er anfangen, wie Homo sapiens auf alles zu reagieren. Der schnellste Prozess, den ich kenne, ist Standard-Verfahrensweise Ausgabe 3 – für alles. Gut für alle Lebewesen – für Mensch und Tier. Sie werden manchmal erstaunt sein, wenn Sie ein guter Thetan sind, zu wie vielen Tieren Sie hingehen und ihnen sagen können, sie sollen aus ihren Köpfen hinausgehen, und sie tun es. Thetans werden übrigens alle vermasselt.

Eines Tages – sie sind sehr vernarrt in Katzen oder so etwas. Eines schönen Tages, nun, sie – sehen sie einen kleinen Schauen Sie, sie sind ein Thetan und schlendern gewissermaßen gedankenlos in einem Zustand von Unknowingness unterhalb von null, und sie bekommen den Eindruck dieser Katze, sehr undeutlich. Sie haben das Gefühl, dass diese Katze dort drüben ist. Und sie sind zu diesem Zeitpunkt außerhalb eines Körpers und sie wandern und treiben einfach umher. Und sie sagen: „Diese arme kleine Katze scheint Schmerzen zu haben.“ Und sie setzen einen Zugstrahl auf die Katze und sie machen *schlurpft!* Sie sind eine Katze und sagen: „Miau!“

In Ordnung. In Wichita wurde einmal ein Mädchen auditiert; man konnte dort nichts für sie tun und konnte nichts für sie tun, und plötzlich fand man ein vergangenes Leben als Löwe. Nun, das war in Ordnung, es gibt aber kein vergangenes Leben als Löwe auf der Zeitspur der GE, und wir liefen damals GEs. Und als dann der Rest davon herauskam, wurde es sogar noch schlimmer: Sie hatte ihren Wärter aufgefressen. Und ich habe noch nie von jemandem gehört, dass ein Löwe vor zwei Millionen Jahren im Urwald einen Wärter gehabt hätte – bis wir entdeckten, dass es im Zoo von Chicago war. Es wurde sehr schlimm. Sie auditierten das Geschehnis, sie wurde geistig gesund – das war alles, was mit ihr verkehrt zu sein schien, sie ging weg und war in jeder Hinsicht sehr glücklich und fröhlich.

Wir hatten nun eine gewisse Ahnung, was dort geschehen war; vermutlich hatte sie im Zoo herumgehungen. Und sie hatte einen Wärter aufgefressen. Eine Überprüfung der Zeitungsaufzeichnungen ergab, dass zu dieser Zeit im Zoo von Chicago ein Wärter von einem Löwen aufgefressen worden war. Wie auch immer, wir machen weiter ... Schenken Sie keinem dieser verrückten Sciencefiction-Geschichten Glauben.

Sie können die Polizei buchstäblich umbringen, wenn Sie wollen. Sie können zu den Bedienern dieser Lügendetektoren gehen und sie wirklich erledigen. Sie können sagen: "Haben Sie je einen dieser Straftäter gefragt, die Sie an diesen Lügendetektor nehmen, ob er je vor diesem Leben gelebt hat?"

Und er erwidert: „Natürlich nicht.“

Sie sagen: „Nun, Sie haben hier gerade einen – macht es Ihnen etwas aus, wenn ich ihn frage?“ Sie fragen: „Haben Sie je vorher gelebt?“ Und die Nadel fällt von der Skala. Sie fragen: „Hast du im letzten Leben je ein Verbrechen begangen? Weswegen bist du in diesem Leben angeklagt? Bankraub? Oh, hast du je in irgendeinem vergangenen Leben eine Bank ausgeraubt? Wann? Welche Bank? Wo?“

„Oh, Chicago, 1932“, oder: „New York City, 1912“, oder etwas in dieser Art,

oder: „Boston, 1904“. Und Sie erklären dem Burschen – Sie sagen: „Nun, in Ordnung, wie heißen die andern Burschen -buchstabieren wir sie – die bei dem Raubüberfall dabei

waren?" Und Sie hämmern die Information einfach aus ihm heraus, indem Sie Buchstaben auswählen, wissen Sie, und Alphabete und so weiter. Lassen Sie Ihren Burschen, den Sie am Polizeidetektor haben, ein Telegramm nach Boston senden. Zu jener Zeit wurde eine Bank ausgeraubt. Sie schnappten die anderen Burschen später auch. Okay.

Bevor Sie Standard-Verfahrensweise Ausgabe 3 machen, stellen Sie Ihr E-Meter auf und assessieren Sie hinsichtlich Erschaffen und Zerstören – äußerstem Zerstören. Machen Sie einfach ein Assessment.

Ich arbeite gerade an Sprach-Symbolik – an einer Tabelle. Sie wird demnächst fertig sein. Wenn Sie die Tabelle nicht haben, gliedern Sie es einfach nach Dynamiken auf. Jemand schrieb mir neulich, die Dynamiken seien in mehreren Geschehnissen "eingebaut" worden. Was glaubt er, was irgendeine Art von Implant – irgendeine Art von Implant einem Burschen zufügt, hm? Aber einbauen ... Nehmen wir an, es war ein Gruppen-Implant – nun, wie um alles in der Welt nehmen Sie an, dass der Bursche unter allen Umständen nicht den Schwerpunkt auf die dritte Dynamik legen würde, wenn ihm unter Hypnose gesagt wurde, er müsse einer Gruppe loyal sein? Sie wurden nicht auf die eine oder andere Weise eingebaut. Okay.

Sie können hier alles darüber lesen, wenn Sie möchten. Wir haben alle diese verschiedenen Definitionen, und ich werde diese Definitionen in einem anderen Vortrag durchgehen. Uns interessiert hier nur die Standard – Verfahrensweise selbst. Und wir finden heraus, dass Schritt I, Positive Exteriorisation, folgendermaßen lautet:

„Schritt I, Positive Exteriorisation: Fordern Sie den Preclear auf einen halben Meter hinter seinen Kopf zu gehen. Wenn er es tut, fordern Sie ihn dazu auf, weiter nach hinten zu gehen, dann nach oben, dann nach unten, wobei Sie Platzierung in Raum und Zeit üben. Dann fordert man ihn auf zu schauen, ob es irgendwelche Dinge im Körper gibt, die er gern reparieren würde, und geht dazu über, den Preclear sie entsprechend seiner eigenen Ideen, wie dies geschehen sollte, reparieren zu lassen. Dann wird der Preclear, indem er aufgefordert wird, seine eigenen Illusionen zu erschaffen und zu zerstören, diesbezüglich ausgebildet, schließlich eine Gewissheit der Illusion zu erwerben und von dieser Gewissheit aus das wirkliche Universum mit sämtlichen Wahrnehmungseindrücken wahrzunehmen. Anmerkung: Das realste Universum ist natürlich das eigene illusorische Universum, und dies sollte vollständig rehabilitiert werden, bevor man den Versuch unternimmt, das MEST-Universum wahrzunehmen oder zu handhaben oder sich darum zu sorgen. „Es heißt hier" vollständig" – dies ist ein Tippfehler. Es sollte "rehabilitiert" heißen.

Es ist wichtiger, dies zu rehabilitieren – die eigene Fähigkeit, ein Universum zu erschaffen und es zu zerstören – es ist wichtiger, dies zu tun, als ihn dazu aufzufordern, die Wellenlängen des MEST-Universums wahrzunehmen.

„Rehabilitierte Geräuschwahrnehmung, visuelle Wahrnehmung und so weiter des MEST-Universums ist sehr deutlich und sehr gewiss. Deutliche Wahrnehmung in frühen Stadien ist kein Kriterium, ob man draußen ist. Das einzige Kriterium ist, ob der Preclear weiß, dass er draußen ist. Und wenn es bei der ersten Zeile dieses Schrittes fehlschlägt, gehen Sie zu Schritt II.

In Ordnung, lassen Sie uns eine Bemerkung dazu einbringen. Dies ist ein sehr einfacher Schritt. Sie sagen: „In Ordnung, sei jetzt ein paar Meter hinter deinem Kopf.“

Der Bursche fragt: „Wer? Ich?“

Sie erwidern: „Ja. Nehmen wir einfach an, du wärst im Inneren deines Kopfes, und lass uns ein paar Meter hinter dem Kopf sein.“

Nun, ich weiß nicht, welcher Prozentsatz -wahrscheinlich etwa fünfzig Prozent Ihrer Fälle -sagt plötzlich: "Okay, ich bin da." Einfach so. Es wird ihnen nicht einmal komisch vorkommen. Das Bewusstsein spricht auf derart massives Auftauchen von Wirklichkeit und Tatsächlichem an, dass es keinen Kommentar seitens des Preclears verursacht. Er weiß einfach, dass dies wahr ist. Irgendwie glaubt er, dass er es die ganze Zeit über gewusst hat, und natürlich tat er das. Jetzt bringen Sie ihn einfach weiter durch Übungen.

Wenn er nicht hinausgeht oder wenn er sagt: „Was? Oh, äh ...aus meinem Kopf hinaus? Oh, nun, äh ...hmm, oh, ich ...Wovon sprichst du? Äh, äh, nein, ich, äh ... meinst du, hinten aus meinem Kopf hinaus zu steigen oder dort hinten zu sein ...? Tut mir leid. Ich ...ab ...nun, ich vermute, ich kann ..." Sie gehen zu Schritt II.

Er sagt: „Jawohl, ich bin da." Dann haben Sie Schritt I im Griff und machen einfach weiter.

Nun, das Üben ist hier ziemlich wichtig. Sie wissen viel über dieses Üben – es ist einfach Schöpferisches Prozessing. Mir ist hier aufgefallen, dass wir offensichtlich eine Zeile in dieser Ausgabe ausgelassen haben. Veränderung von Postulaten – verlangt man hier nicht von ihm, Postulate zu verändern. Nein. Das ist in dieser Ausgabe offensichtlich einfach ausgelassen worden. Lassen Sie uns also sicherstellen, dass wir dies dieser Ausgabe hinzufügen, und stellen Sie sicher, dass Sie „Verändern von Postulaten“ kennen.

Geben Sie ihm Verändern von Postulaten auf steigender Skala und verändern Sie seine Meinung, nachdem er draußen ist. Denn dies ist tatsächlich der einzige Prozess, den es gibt, ihn mittels Aktion davon zu überzeugen, dass er Postulate machen und Dinge durch Postulate geschehen lassen kann. Wenn Sie dies noch nicht haben, dann ...Das ist alles, was Sie mit Mock-ups versuchen: ihn neue Postulate machen zu lassen; damit er sagt: „Ja, das kann ich tun.“

Wenn er natürlich sagt: "Ich kann das tun", dann kann er es tun. Das ist alles dazu. Und dann letztendlich – er findet schließlich heraus, wie groß und riesig dies wird und wie wahrhaftig es ist; und er wird sehr interessiert und – wow! Er wird durch Phasen gehen, wo er sehr darauf bedacht ist, keine Postulate zu machen. Er hat Angst, falls er sagt, das Empire State Building wird einstürzen, dass es dann einstürzen wird. Nein, wird es nicht; für eine ganze Weile nicht.

In Ordnung? Bringen Sie also Postulat- Prozessing dabei ein, bei Schritt I. Wenn die erste Zeile des Schrittes nicht funktioniert, dann gehen Sie zu Schritt II: Durch Orientierung. Ältere Ausgaben davon lauten Negative Exteriorisation. Dies ist nach wie vor ein Prozess. Evans Farber spielte mit ihm herum. Und Sie werden ihn in Ausgabe I finden, Ausgabe I,

wenn Sie es durchschauen möchten – Negative Exteriorisation. Es wird auch in 8-80 behandelt, und er ist der einzige Prozess, der in 8-80 angegeben wird.

Der Prozess, den ich davor benutzt hatte, hatte -hatte seinen Schwerpunkt auf Verantwortung. Nun, man kann alle Prozesse, die man möchte, aus Verantwortung heraus erhalten. Wenn Sie sich wirklich auf einen Prozess spezialisieren müssen, es gibt viele, wissen Sie, auf die Sie sich in diesem Prozess spezialisieren können. Sie können sich auf Ursache und Wirkung spezialisieren. Sie können sich, wenn Sie wollen, auf Haben und Nicht-Haben spezialisieren. Sie können sich, wenn Sie wollen, auf Verantwortung, Verantwortungslosigkeit, auf Ästhetik und Verantwortung spezialisieren. Sie können dies sehr leicht tun. Und wenn Sie Verantwortung verwenden, werden Sie den Burschen aus seinem Kopf hinaus pusten. Haben und Nicht-Haben werden ihn nicht aus seinem Kopf hinaus pusten, aber aus irgendeinem Grund tut Verantwortung es. Denn es ist hauptsächlich seine Verantwortung für seine Umgebung und seinen Körper und derlei, die ihn dort behält.

In Ordnung. Negative Exteriorisation war eine sehr einfache Sache. Es heißt einfach: „Versuche, nicht einen halben Meter hinter deinem Kopf zu sein“ – und der Bursche pflegte peng dort hinzueilen. Nun, das ist der entgegen gesetzte Vektor, das MEST-Universum. Dieser Bursche wird sehr, sehr stark von Flows beeinflusst, die dies tun können und ziemlich oft tun werden. Aber ein Preclear dreht mitunter auch durch. Und abgesehen davon habe ich keine Auditoren gefunden, die in der Lage sind, es zum Funktionieren zu bringen.

Ich kann ihn zum Funktionieren bringen; ich habe damit keine Schwierigkeiten. Offensichtlich kann Farber ihn zum Funktionieren bringen. Aber praktisch jeder Auditor, den ich ausgebildet habe, kam früher oder später zu mir und sagte: „Ron, weißt du, ich kann niemanden dazu bringen, mit dieser Negativen Exteriorisation zu arbeiten.“

Nun, wie ich sagte, es gibt verschiedene Arten von Prozessen. Einer dieser Prozesse ist einfach ein Prozess, den ich verwenden kann. Nun, Junge, ich kann jedermann mit praktisch allem in einen guten Zustand bringen. Ich könnte jetzt wahrscheinlich sogar Psychoanalyse nehmen und sie zum Funktionieren bringen.

Ich meine, lassen Sie uns das Unmögliche erreichen! Wie würde man sie zum Funktionieren bringen? Oh, Sie – ich weiß nicht. Sie würden soundso und soundso sagen und Sie würden den Burschen mit richtig festem Blick anschauen und von ein paar unterschiedlichen Richtungen aus ausströmen und ein paar Ridges wegackern und sagen: "Nun, fühlst du dich schuldig darüber? Nun, das ist bestens, erzähle mir nun alles darüber." Und während er erzählt, ziehen Sie ein paar mehr Ridges von ihm weg, machen Sie herum - Ich habe keine Ahnung, was man täte.

Dann gibt es einen Prozess, den zwei oder drei Burschen verwenden können und mit dem sie gelegentlich Ergebnisse erzielen. Und dann gibt es einen Prozess, den zwei oder drei Burschen verwenden können und der ziemlich einheitlich Ergebnisse erzielt. Dann gibt es einen Prozess, den Sie oder andere Leute benutzen können, und Sie wissen, was Sie können – wie Sie ihn kommunizieren und über ihn sprechen können; und andere Leute können ihn verwenden und können Ergebnisse erzielen und diese Ergebnisse sind sehr einheitlich – und dies ist ein sehr wünschenswerter Prozess. Und auf so einen Prozess sind Sie aus. Diese

anderen Prozesse wollen Sie nicht. Das Erste Buch enthielt jede Menge davon – verschiedene Leute können es tun, aber viele konnten es nicht – ich hatte eine Menge davon.

Also, eine Negative Exteriorisation, nach wie vor ein Prozess, funktioniert bei entgegen gesetzten Vektoren. Es tut mir leid, dass er nicht weiterging, als er eben ging. Orientierung ist ein fähigerer Prozess. Nebenbei erwähnt, Negative Exteriorisation war nicht nur eine verlorene Anstrengung, lassen Sie uns nicht auf so eine Idee bei dieser Sache kommen. Es demonstrierte, dass es eine außerordentlich schnelle Methode gab. Sie auditierten keine Flows bezüglich Verantwortung und so weiter, um den Burschen hinaus zu pusten. Es war ein unvermittelter Ansatz. Sie gingen einfach zu dem Burschen hin und sagten: „Versuche nicht, einen halben Meter hinter deinem Kopf zu sein“, und *bumm!* In einigen von diesen Fällen, war der Betreffende es. Und es demonstrierte, dass es getan werden konnte. Als solcher war es ein sehr wertvoller Prozess, denn er verdeutlichte: "Menschenskind, es gibt einen flotten." Darauf aufbauend, können Sie einfach daran arbeiten, den Prozess flott zu machen.

Also, „Durch Orientierung“. Fordern Sie den Preclear auf – der immer noch drinnen ist -, die Innenseite seiner Stirn zu lokalisieren. Und fordern Sie ihn auf, einen Drückerstrahl dagegen zu bringen und sich selbst aus seinem Hinterkopf hinauszudrücken. Ergänzen Sie es, indem Sie ihn auffordern, durch seinen Hinterkopf hinaus zugreifen und mit einem Zugstrahl nach der Wand zu fassen und sich selbst hinauszuziehen. Fordern Sie ihn auf, sich draußen zu stabilisieren und dann, mittels Strahlen, sich selbst nach oben und nach unten zu bewegen, während er draußen ist, und sich an verschiedene Stellen des Raumes zu bewegen, während er immer noch draußen ist.

Verwenden Sie Schöpferisches Prozessing. Und durch Orientierung als Thetan, indem er sich selbst als Thetan in Raum und Zeit platziert, kann er über seinen Aufenthaltsort Gewissheit gewinnen. Mit anderen Worten: Erschaffen von Räumen und Zeiten, in denen er sich selbst platziert. Lassen Sie ihn alte Linien finden, und lösen, deren Terminale an ihm festgemacht sind." Sie werden es schwer mit diesem Burschen haben, wenn Sie ihn mit Kraft hinaus bekommen müssen, denn er wird festgenagelt sein. Sie finden Linien an ihm, und sehr oft Linien, die in den Himmel hinaufreichen und alte Kommunikationslinien, die an anderen Leuten befestigt waren und die auf ihn zurückkamen – und ach du liebe Güte, was ist er für eine verwickelte Masse von Energie!

„Lassen Sie ihn diese Linien finden, wo immer sie sein mögen, und sie an Heizkörpern und Wasserhähnen festmachen, um die Energie aus ihnen abzuleiten. Ein Stufe-II-Fall wird für gewöhnlich genügend Linien haben, dass es ihn dazu bringt, wieder in den Kopf zurückzuzuschnellen, wenn er Strahlen freisetzt. Wenn dies fehlschlägt, gehen Sie zu Schritt III."

Mit anderen Worten, das ist einfach – so eine Sache. Jemand ist in einer Schachtel, die keine Rückwand hat. Ein Mann ist in einer Schachtel, und Sie sehen ihn dort in einer Schachtel und Sie kommen daher und sagen: „Nun, warum kommst du nicht aus der Schachtel hinaus?"

Und er erwidert: „Ich kann nicht."

Und Sie sagen: „Nun, wie wäre es, wenn du deine Hände gegen die Vorderseite der Schachtel legst und ihr dann einen Schubs gibst?“ Und natürlich schiebt er sich geradewegs aus der Schachtel hinaus. Das ist alles, was es dazu gäbe. Wenn er nach draußen kommt, ist er draußen. Es gibt nichts Esoterisches daran.

Es gibt noch eine weitere Sache zu Schritt I, die ich erwähnen muss, dies ist eine sehr einfache Sache. Es betrifft -es ist besser zu sagen: „*Sei* einen halben Meter hinter deinem Kopf“ als „*Bewege* dich einen halben Meter hinter deinen Kopf.“ Bei Schritt II sagen Sie: „*Bewege* dich hinaus.“ Er schiebt sich selbst umher, er verwendet Anstrengung. Und dann arbeiten Sie mit ihm, sodass er sich selbst an Orte denken kann. Sich selbst in einen bestimmten Teil des Zimmers denken kann, sich dann zu einem anderen Teil des Zimmers denken kann, sich dann überallhin denken kann, und er wird dort auftauchen, *plop-plop-plop!* -sehr schnelles Reisen.

Gewöhnen Sie ihm so schnell wie möglich ab, Strahlen zu verwenden, um sich selbst durch die Gegend zu befördern. Dies wird erreicht, indem seine Verwendung von Strahlen rehabilitiert wird. Bringen Sie ihn dazu, Strahlen so gut zu verwenden, dass er keine Strahlen braucht; entmutigen Sie ihn nicht einfach, Strahlen zu verwenden. Das wäre die Hindu-Methode: „Ihn die Tonskala hinunterbringen, um MEST aus ihm zu machen.“ Okay.

Schritt III, Raum-Prozessing. Dies ist Raumschaffung. Raumschaffung heißt: „Wenn das MEST-Universum seine räumlichen Dimensionen und Richtungen dem Thetan aufgezwungen hat, kann der Thetan zu einem Punkt werden, der allen Gegenanstrengungen und Emotionen seiner Umgebung unterliegt, weil sein gesamter Begriff von Raum durch das MEST-Universum bestimmt wird.“

Und natürlich kann er mit dem MEST-Universum bis zu einem Punkt übereinstimmen. wo er mit dem MEST-Universum so sehr übereinstimmt, dass er es nicht mehr sehen kann. Das ist Ihnen klar, nicht wahr? Der Bursche muss dazu fähig sein, eine Illusion wahrzunehmen, bevor er das MEST-Universum sehr gut wahrnehmen kann. Das ist eines der Dinge, die zu Schöpferischem Prozessing geführt haben. Sehen Sie, die Sache ist eine Illusion.

Test: Sie verbessern die Fähigkeit eines Burschen, Illusionen zu erschaffen, und plötzlich wird er anfangen, auf das MEST-Universum zu schauen, und er sieht es besser. Man könnte meinen: „Nun, dies ist einfach Kraft am Werk.“ *Ah-ah*. Nein, Sie verbessern ständig seine Wahrnehmung, Sie verbessern ständig seine eigenen Illusionen und Wahrnehmungen, einfach indem Sie Illusionen erschaffen. Das Erste, was Sie bemerken werden, ist, dass er direkt durch das MEST-Universum schauen kann, und er fragt: "Welches MEST-Universum?" Ist das nicht faszinierend? Eine Illusion ist also der Schlüssel zu diesen Illusionen. Alle diese Dinge, die wir über Raumschaffung untersucht haben, sind folglich bei Schritt III verwendbar.

„Lassen Sie den Thetan, der noch immer drinnen ist, seine Füße in der entgegengesetzten Richtung dazu finden, wie der MEST-Körper sich im MEST- Universum befindet.“

Übrigens ist dies ein ganz schöner kleiner Prozess. Sie haben davon noch nichts gehört, außer Sie haben dies gelesen. Probieren Sie das doch genau jetzt aus. Wo befinden sich Ihre Füße in Beziehung dazu, wo Ihr Körper ist? *(Pause)*

Lokalisieren wir sie jetzt direkt hinter Ihrem Kopf. *(Pause)*

Lokalisieren wir sie jetzt direkt über Ihrem Kopf. *(Pause)*

Lokalisieren wir sie jetzt weit weg auf der rechten Seite – weit weg. *(Pause)*

Lokalisieren wir Ihre Füße jetzt weit weg auf der linken Seite. *(Pause)*

Lokalisieren wir Ihre Füße jetzt wieder dort, wo Ihre Füße sind. *(Pause)*

Das ist ein richtig alberner Prozess, nicht wahr? Hat irgendjemand irgendeinen Ridge zerbrochen, als er das tat? Niemand hat irgendwelche Ridges zerbrochen? Nun, wenn Sie einfach die Füße eines Preclears oder seinen Körper durcheinander bringen können und seinen Körper richtig herum und auf den Kopf und so weiter stellen können, alles in Verbindung zu seinem Kopf, dann können Sie schließlich seinen Kopf hinunter in seinen Magen bringen. Und dann können Sie seinen Kopf dort hinunterbringen, wo seine Füße sind, und er wird dort sitzen und auf seinen Kopf schauen.

Versuchen wir das noch einmal: Setzen wir Ihre Füße direkt hinter Sie, mit der Unterseite nach oben. Lassen Sie sie in diese Richtung zeigen, hinter Sie. *(Pause)*.

Lokalisieren wir sie. Wackeln Sie jetzt dort draußen mit den Zehen. *(Pause)*

Haben Sie das gemacht? Wackeln Sie wirklich gut mit den Zehen. Setzen Sie Ihre Füße auseinander und bringen Sie sie wieder zusammen, draußen hinter Ihrem Kopf. *(Pause)*

Bringen Sie Ihre Füße jetzt wieder dorthin, wo Ihre Füße sind. *(Pause)*

Lokalisieren wir jetzt Ihren Magen im Raum, in Beziehung dazu, wo Sie sind.

Lassen Sie uns jetzt Ihren Körper nehmen und ihn – indem wir den Kopf dorthin bringen, wo der Magen war – horizontal ausstrecken, sodass Ihre Füße weit draußen hinter Ihnen sind. *(Pause)*

Setzen Sie Ihren Kopf dorthin, wo Ihr Magen ist. Jetzt machen Sie ihn blau.

Jetzt machen Sie ihn grün. *(Pause)*

Werfen Sie jetzt einen Blick auf Ihren Hinterkopf. *(Pause)* Schauen Sie gut auf

Ihren Hinterkopf. *(Pause)*

Stellen Sie jetzt Ihren ganzen Körper auf den Kopf, sodass Ihre Füße oben in der Luft sind und Ihr Kopf ungefähr dort, wo er jetzt ist. *(Pause)*

Drehen Sie ihn jetzt "richtig herum", wie man es lächerlicherweise nennt. *(Pause)*

Ist irgendjemand hinausgeschneilt und hat festgestellt, dass er auf seinen Hinterkopf schaute und das zuvor noch nicht gemacht hatte?

Hm? Haben Sie?

Männliche Stimme: Ja.

Okay, da ist einer. Irgendjemand sonst, der festgestellt hat, auf seinen Hinterkopf zu schauen, und der ihn noch nie vorher gesehen hatte? Nun, das ist ein sehr, sehr schnelles Vorgehen. Ich habe Ihnen kaum irgendetwas von dieser Technik gegeben, sehen Sie, und wir haben jemanden bekommen, der es gemacht hat.

Männliche Stimme: Zumindest glaube ich, dass ich es tat.

Gut, sicher! Ein Bursche, der dies tut, wird sagen: „Ich glaube, das ich es tat.“ Erfordert eine Menge Übung. Nun machen Sie einfach weiter, sehen Sie? Jetzt bringen Sie den Kopf des Burschen wieder dorthin zurück, wo er hingehört, dann geben Sie ihm irgend eine andere Art von Kopf, dann richten Sie seine Füße in eine andere Richtung; und dann fahren Sie damit fort, ihn im Raum zu lokalisieren. Sie lokalisieren den Körper in verschiedenen Ausrichtungen im Raum, sehen Sie? Und Sie verwenden die Füße als Ankerpunkte; bringen Sie die Füße dazu, sich zu erweitern. Und schließlich in die Lage, den Körper zu kontrollieren – „Legen wir den Körper horizontal aus, weit zurück, und bewegen wir dann die Füße hinaus und wieder herein und bewegen sie dann in Gehbewegungen.“

Der Bursche wird schließlich sagen, wenn Sie damit weitermachen, das zu üben: „Ich -weißt du, ich kann mit diesem Körper umgehen. Ich kann mit diesem Körper aus jeder Position heraus umgehen.“ Das ist der Zweck davon. „Wenn ich aus jeder Position heraus mit ihm umgehen kann, dann kann ich wahrscheinlich von außerhalb mit ihm umgehen. Er ist also sicher für mich hinaus zu gehen.“ Das ist alles. Und es ist einfach Übung, Übung, Übung, und Sie machen damit einfach weiter und finden heraus, ob er einen Satz hinaus macht. Arbeiten Sie mit ihm auf diese Weise, vielleicht ein bisschen länger, als ich es mit Ihnen getan habe. Wenn Sie diese Technik haben sollten, dann werden Sie sie schnell erhalten, weil dies eine der Techniken ist, die Sie bei Orientierung und Raumschaffung verwenden würden. In Ordnung.

„Lassen Sie ihn Unterschiedlichkeit in seinem Körper erschaffen und die verschiedenen Gliedmaßen und Positionen gemäß seinem Gesichtspunkt umkehren, jeweils in Nichtübereinstimmung mit dem MEST-Universum, speziell was Schwerkraft und andere Einflüsse betrifft“

Mit anderen Worten, hindern Sie ihn daran, mit dem Körper übereinzustimmen.

"Dies führt zu einer Fähigkeit, mit dem MEST-Universum in Bezug auf Raum nicht übereinzustimmen. Lassen Sie ihn seine Augen an seinem Hinterkopf lokalisieren, den Sohlen seiner Füße und an anderen Orten. Lassen Sie ihn andere Körper aufnehmen, wobei er sie jedes Mal etwas verändert und sie wegstellt. Dann lassen Sie ihn sich selbst in seinem normalen Raumbereich des MEST-Universums zusammensammeln und gehen Sie zu Schritt I.“

Gehen Sie durch diese gesamte Übung, verstehen Sie? Was Sie auch tun, ist Ausprobieren. Er probiert aus, weit in diese Richtung hinaus und weit in jene Richtung hinaus: Ist es sicher, in diesem Raum zu sein? Sehen Sie, er weiß es eigentlich nicht. Er muss sich einfach auf das MEST-Universum verlassen.

Männliche Stimme: Es mag interessant sein, ich -gerade, als Sie gesprochen haben, habe ich meinen Kopf -habe ich meinen Körper herumgedreht und habe meinen Kopf in diese

Richtung gewandt und Sie wieder dort hingesezt, und plötzlich wusste ich nicht mehr, welche Seite vorn war! Er wurde mir schmerzlich bewusst, dass ich nicht wusste, in welche Richtung ich schauen sollte.

Mm-hm. Sehr interessant. Sie – Sie können einen Burschen haben, sehen Sie, er – er ist am ...

Männliche Stimme: Schwitzen!

Sehen Sie, er ist dermaßen daran gewöhnt, diesen Körper zur Orientierung zu verwenden, dass er, wenn Sie ihn ihm wegnehmen, das Gefühl hat, er wäre unter keinen Umständen orientiert. Er wurde vom Körper abhängig, um sich zu orientieren.

Raum-Prozessing hat dazu – Sie werden mehr Raum-Prozessing machen; Sie machen einfach Ankerpunkt-Prozessing. Entweder bei diesem Schritt oder bei der allgemeinen Handhabung Ihres Preclears. Ich habe eine Menge Raumschaffung gemacht, Ankerpunkt-Prozessing.

Dies ist keine vollständige Liste darüber, was Sie bei Raumschaffung tun. Dies ist einfach was Sie tun, um einen Thetan zu befreien. Wenn er ungeheure Betonung auf dem Körper als seinem einzigen und alleinigen Ankerpunkt liegen hat, dann stehen Ihre Chancen, ihn hinaus zubekommen so lange schlecht, wie Sie ihn nicht gesammelt haben.

Sie können jetzt Dinge auf der Zeitspur auditieren, Sie können Mock-ups auditieren, Sie können dies auf viele Weisen machen. Aber wenn er eine absolute Gewissheit hat, dass er diesen Körper braucht, um sich selbst zu finden – oh, Mann! Sie handhaben also einfach diesen Körper und behandeln ihn unsanft und misshandeln ihn und setzen die falschen Schauplätze vor ihn und die richtigen Schauplätze vor ihn und stellen ihn auf den Kopf und richtig herum und setzen die Gliedmaßen an die falschen Stellen, und kehren alles um und lassen den Körper Dinge tun, die er unmöglich tun könnte – genauso wie er es dort gerade gemacht hat: Er setzt den Kopf – dreht den Körper in die andere Richtung und wendet sich seinem Kopf zu und setzt ihn wieder nach hinten -und, oh Mann, plötzlich wird der Bursche ...: „Wo zum Teufel bin ich?“ Lassen Sie ihn diesen Schock einige Male bekommen, bis er ihn aushalten kann, und er wird sich hinaus bewegen.

Er wird sagen: „Nun, was tue ich in diesem Ding? Ich brauche dieses Ding nicht. Ich brauchte es zur Orientierung. Nun, ich kann immer noch ein Auge darauf haben und woanders sein.“

In Ordnung. Schritt IV kommt als Nächstes: Auditieren von Ridges. Das ist nur deshalb hier, weil es für sich genommen ein guter Prozess ist. Es gab nicht sehr viele Leute, die ihn sehr erfolgreich angewendet haben; aber ich hatte genügend Leute, die ihn erfolgreich verwendet haben, sodass es ihn nach wie vor gibt. Wenn es auf diese Art gemacht wird, dann funktioniert das Auditieren von Ridges bei einigen Fällen. Zudem ist es faszinierend! Ein Fall ist schrecklich abgesperrt, und, Sie geben ihm plötzlich diese kleinen weißen Flows. Ich werde das jetzt nicht vertiefen und Ihnen erzählen, wie man Ridge-Auditieren macht.

Zeigen Sie ihm einen kleinen weißen Flow; und dies ist ein Anweisungs-Flow, ein Nicht-Anweisungs-Flow. Und plötzlich erkennt der Bursche, dass er nicht nur draußen ist und

auf seinen Körper schaut, sondern er hat die Erkenntnis: „Meine Güte, ich kann dieses Ding bedienen.“ Das ist alles, was er zu lernen versucht. Das ist alles, was Sie ihm beizubringen versuchen, wenn Sie wollen, dass er nach draußen kommt. Er kann mit diesem Körper umgehen, ohne Linien daran zu befestigen, ohne ihm irgendetwas zu tun und ohne jedes Mal in ihn zurückzuschnellen, wenn er verletzt wird.

Sie sagen ihm, er sei draußen mächtiger und besser in der Lage, den Körper zu kontrollieren, als wenn er drinnen ist. Er ist drinnen, weil er ihn nur kontrollieren kann oder sonst irgendetwas, wenn er drinnen ist. Sie werden ihn so herrichten, dass er alles, was er möchte, kontrollieren kann – speziell den Körper – von draußen, ohne irgendwelche Linien, Flows oder sonst etwas. Das ist der Theta-Clear. Er ist, natürlich, einfach stabil außerhalb des Körpers und geht mit ihm um.

In Ordnung. Prozessing zur Kontrolle von Schwarz und Weiß. Nun, Sie haben ein Beispiel dazu gesehen. Das ist lediglich einfaches „Setze einen Fleck hin.“ Der Bursche hat die Augen offen oder geschlossen, und Sie lassen ihn den Fleck sehen, ihn bewegen, ihn von schwarz zu weiß, von weiß zu schwarz verändern. Ihn vergrößern, ihn verkleinern, kreisförmig umherbewegen, ihn fortbestehen lassen, ihn einschalten, ihn ausschalten, ihn hinter sich setzen, ihn unter sich setzen und so weiter, auf der winzigsten Gradientenskala, auf der Sie ihn dazu bekommen können, dies zu tun; und dann verstärken Sie es. Sie benutzen die niedrigste Stufe, auf der Sie ihn dazu bekommen können, es zu tun; und Sie wissen, dass er es tut. Dann lassen Sie ihn dies verstärken, und Sie fahren einfach geradewegs fort, es von dort an zu verstärken.

Und es gibt ihm Orientierung und Kontrolle über seine Mock-ups. Seine Mock-ups werden besser und besser und besser und besser und plötzlich hat er vollständige Kontrolle über seine Mock-ups. Aber dies ist die niedrigste Gradientenskala und dies ist Schritt V. Und dies bestimmt Schritt V. Schritt V wird Ihnen zuerst mitteilen: „Ich sehe alles vollkommen schwarz. Ich kann kein Mock-up erhalten; ich kann keine Bilder bekommen; ich stelle mir nur irgendetwas vage vor. Wenn ich etwas erhalte, dann schießt es so schnell vorbei, dass ich nicht sagen kann, was es ist.“ Nun, die Antwort darauf ist: „Setze einen Fleck hin“, und bekommen Sie ihn dazu, den Fleck zu kontrollieren. Das Ergebnis wäre also Ihrer Meinung nach, dass er Mock-up-Prozessing nicht kontrollieren, sehen oder verwenden könne. Und Sie haben Prozessing zur Kontrolle von Schwarz und Weiß dazu gebracht, etwas Anderes oder irgendwo anders zu sein.

Nun, das ist es nicht. Es ist einfach die niedrigste Stufe der Gradientenskala von Mock-ups, und es liegt genau auf der Gradientenskala von Mock-ups. Der einzige Grund, weshalb wir darauf aufmerksam machen, ist aus irgendeinem verrückten Grund habe ich dies – viele Male erklärt, seit ich das zum ersten Mal aufgegriffen habe, und Menschenskind, ich erhalte immer noch Fragen dazu. Daher machten wir einfach einen Prozess daraus und sagten: „Es ist ein Prozess.“ Nun, es ist eigentlich kein Prozess – es ist der niedrigste Vorgang auf der Gradientenskala der Wahrnehmung von Mock-ups. Ein winziger schwarzer Fleck.

Der Bursche sagt: „Ich stelle mir Dinge vor, aber ich sehe sie nicht.“ Nein, nein. Prozessing zur Kontrolle von Schwarz und Weiß. „Kontrolliere diesen Fleck. Mache ihn

weiß. Mache ihn schwarz. Bewege ihn nach oben. Bewege ihn nach unten. Bewege ihn nach links. Bewege ihn nach rechts. „Und was sagt man dazu? Die Tonstufe des Burschen wird an einem E-Meter weit nach oben kommen, weil er plötzlich erkennt: „Meine Güte, ich kann tatsächlich einen Lichtfleck kontrollieren.“ Es wird Sie erstaunen. Und das ist der beträchtlich abgesperrte Fall. In Ordnung.

Was tun Sie sonst noch für diesen Fall? Nun, Nachdruck wird auf die Notwendigkeit gelegt, ihm ein Assessment am E-Meter zu geben. Sie finden eine Menge über diesen Schritt V heraus. Wenn er den gesamten Weg durch Ridge-Auditieren hinuntergeht, dann bringt das nichts. Daher werden wir also sehr sorgfältig über diesen Stufe-V-Fall, ganz für sich genommen, sprechen. Aber er ist der Bursche, der nicht sehen, nicht fühlen, nicht hören kann. Er mag ziemlich klug und mächtig sein, die Mühe mit ihm mag sich lohnen, aber keine Mock-ups. Er ist wie verrückt mit dem MEST-Universum in Übereinstimmung! Das ist die Schwierigkeit mit ihm.

Sehr oft wird Ihr Ingenieur sich selbst zu einem Stufe-V-Fall machen, da er durch die Ausübung seines Berufes sehr viel übereinstimmen muss.

In Ordnung. Schritt VI nennt sich "ARC-StraightWire." Nun, Sie können ihn dazu bekommen, dass er ARK mit Mock-ups bekommt, wenn Sie Mock-ups bekommen können. Oder Sie können ein bisschen Kontroll-Prozessing machen. Doch tatsächlich – verstehen Sie – einen Burschen dazu zu bringen, sich an etwas zu erinnern, was ihm wirklich real ist, wird ihn die Tonskala nach oben schießen lassen. "Kannst du etwas erhalten, dass dir wirklich real ist?" Und er befindet sich unterhalb jeder Stufe von Realität, von der er glaubt, sie erreichen zu können.

Und Schritt VII ist Körperorientierung in der Gegenwart: „Wo Ist dein Körper?" Eine Person, die Schritt VII braucht, ist natürlich geisteskrank – das ist ein geisteskranker Zustand. „Wo ist der Lichtschalter?"

„Was ist für dich die realste Sache in diesem realen Raum, hm? Was ist die realste Sache in diesem Raum?"

„Der Lichtschalter."

Er findet ihn schließlich, sodass er herausfinden kann, wo sich der Auditor befindet. Vielleicht kann er den Auditor nicht lokalisieren. Kann er seinen großen Zeh lokalisieren? Plötzlich sagt er: „Meine Güte! Ja. " Plötzlich fühlt er sich gewissermaßen geistig gesund. .. Ich kann meinen großen Zeh lokalisieren. Da ist er! *Ha-ha!*" Große Line-Charge. Der Bursche war einige Minuten vorher verrückt und jetzt ist er halbwegs geistig gesund. Er wird kommen und gehen, hin und her und her und hin. Aber er kann seinen Körper lokalisieren.

Nun, dies ist die Gradientenskala des Burschen, der dazu fähig ist, hinauszugehen und zu wissen, dass er ein Thetan ist, bis hin zu der Gradientenskala jenes Burschen, der nicht nur nicht weiß, dass er ein Thetan ist, und darüber hinaus nicht einmal weiß, dass er einen Körper hat. Okay.

Dies ist also eine kurze Abhandlung und die gesamte Abhandlung über Standard-Verfahrensweise Ausgabe 3. Wir müssen diese Schritte nun in einem viel umfassenderen Sinn

behandeln – jeden Schritt für sich – besonders Schritte IV und V, und natürlich Schritte VI und VII. Die Schritte IV und V sind deswegen dabei, weil sie die Schritte sind, die Rätsel aufgegeben haben. Der Rest davon ist einfach.

Und dann müssen wir spezifisch die exakten Übungsabläufe behandeln, durch die Sie einen Thetan hindurch bringen. Wir haben es glücklicherweise nicht mit einer ungenauen Wissenschaft zu tun, die auf meiner Meinung oder meiner Vorstellung beruht. Dem nächsten Burschen, der dies sagt: „Ihre – gemäß Ihren Ideen“, werde ich eine knallen – Ich meine, einfach kurzerhand. Ich – mein MEST-Körper war verstellt, gemein, hässlich und böse und unter meiner Kontrolle. Er versuchte, auf mich zurückzuschlagen, war jedoch nicht fähig dazu oder irgend so etwas; und das nächste Mal, wenn ich das höre, werde ich ihn einfach loslassen!

Wenn Sie also jemanden wie verrückt von der Bühne fliegen sehen, dann werden Sie wissen, was geschehen ist. Hubbard hat gerade den Kontrollpunkt losgelassen. Wird die Schuld meines MEST-Körpers sein. Okay.

Wir sollten Standard- Verfahrensweise Ausgabe 3 *auswendig* kennen. Auswendig. Sie sollten sie kennen. Sie sollten sie immer verwenden, und wenn Sie einen Fall auditieren, auditieren Sie ihn nach dieser Verfahrensweise, und werden Sie nicht innovativ. Denn dieser Prozess spart Ihnen Zeit und bringt Theta-Clears hervor, und ich hoffe, dass es das ist, was Sie zu tun versuchen. Okay?

Vielen Dank. Bis morgen.